

Sehen wir uns nun die Form von Kap. XIX an, so können wir auch diese 'Interrogatio' gut in dem Begleitschreiben unterbringen.

Damit sind die noch bleibenden Schwierigkeiten, mögen sie auch unbedeutend sein, gewiss nicht beseitigt. Aber es sei wiederholt an die grosse Lücke der Ueberlieferung des Antwortschreibens selbst erinnert, an das Fehlen des IV. Buches in V. Demgegenüber aber sprechen um so deutlicher die positiven Quellen.

Diese wissen nichts von einem Unterschiede, von keinem Auszug, von keiner Grundlage der L. C. Hinkmar sagt ausdrücklich, dass das *volumen*, das er im Palaste zu Aachen sah, selbst nach Rom gebracht wurde. Auf der Pariser Synode kennt man nur ein einziges auf die Bilderverehrung bezügliches Schreiben Karls. Und auf dieses eine Schreiben hat Hadrian geantwortet, indem er sich am Schluss auf den Standpunkt Gregors stellte. Wenn die Synode sagt, es handle sich um *quaedam capitula*, so ist das richtig und übereinstimmend mit der Auffassung, die der Verfasser der L. C. selbst von seinem Werke hat; denn er selbst sagt wiederholt, er wolle sich kurz fassen, und er müsse vieles überschlagen, was in jener Synode verhandelt worden ist.

Wenn man zwischen L. C. und Capitulare deshalb unterschied, weil unter Capitulare lediglich eine Sammlung von Kapiteln — und dieses im Sinne von Ueberschriften genommen — verstanden wurde, so beruhte das auf einer völligen Unkenntnis des Charakters eines Capitulare in der Karolingerzeit. Nicht nur die nach ihrer Einteilung in capitula sogenannten Reichsgesetze erhielten diesen Namen, sondern auch andere auf ähnlicher Art beruhende Zusammenstellungen¹. In den L. C. wird nun 'capitulum' nicht nur gebraucht in dem uns heute geläufigen Sinne, als Abschnitt², sondern dem Worte 'dictum' gleichgesetzt³.

1) So fand ich in Cod. Pal. Lat. 46, s. VIII: Incipit capitulare lectionum evangeliorum. 2) Praef. II. z. B. 3) Z. B. I, 17: totum hoc capitulum commatice est considerandum; ferner ib.: sequitur in eodem vanissimo capitulo. Praefatio II. prolatis capitulis. Sehr klar im Caput XI des 1. Buches: Quomodo intelligendum est, quod per Isaiam prophetam scribitur: Erit altare Domini in medio terrae Aegypti: quod capitulum illi stolide . . . ad imaginum adorationem referre nituntur; ebenso II, 10; IV, 18. Aber in II, 22: multa in hoc capitulo dici poterant; hier ist es soviel wie Abschnitt; ebenso in III, 4: superiore quidem capitulo executi sumus; ebenso IV, 16; II, 30: capitis libri dulcedine capti.